



Am 9. Spieltag der Pro B Nord treffen die BSW Sixers auf die BSV Münsterland Baskets Wulfen. Der 10. der Pro B Nord konnte in dieser Saison erst zwei Siege einfahren. Allerdings verfügen die Münsterländer über einen der offensiv besten Frontcourts der Liga. Was auf dem Papier wie ein Pflichtsieg aussehen mag, kann am Samstag, ab 20 Uhr, zum unangenehmen Kraftakt werden.

Mit dem BSV Münsterland Baskets Wulfen treffen die BSW Sixers am Samstagabend mal wieder auf eine der vielen Mannschaften der Pro B Nord mit Überraschungspotential. Was auf dem Papier wie ein Pflichtsieg aussehen mag, kann durchaus zur unangenehmen Begegnung für die Sixers werden. Das sieht auch Sixers-Trainer Stephen Arigbabu im Vorfeld so, der am Samstag ein schwieriges Spiel erwartet.

Zwar haben die Spieler um Wulfen-Headcoach Heimo Förster erst zwei Siege in dieser Spielzeit einfahren können und lassen bisher durchschnittlich fast 91 gegnerische Punkte zu. Doch mit Center Anthony Young und Small Forward Antonio Houston haben sie einen außerordentlich offensivstarken Froncourt.

Der 23jährige Young, der in der us-amerikanischen College-Liga NCAA II im vergangenen Jahr zum „Conference Player of the Year“ gewählt wurde, spielt seit dieser Saison in Wulfen. Mit durchschnittlich 22,9 Punkten rangiert der 2-Meter-Mann in der Liste der besten Punktelieferanten der Pro B auf dem 4. Platz. Mit zehn Rebounds pro Spieltag reiht sich Young in dieser Kategorie ebenfalls unter den besten zehn der Liga ein. Für einen Center verfügt der 113 Kilo-Hüne zudem über ein lockeres Händchen und verwandelt 40 % seiner Würfe aus dem Drei-Punkt-Land. Beeindruckende Zahlen also, denen auch der zweite US-Amerikaner im Team, der 25jährige Antonio Houston, in nichts nachsteht. Durchschnittlich 19,9 Punkte und eine regelrecht atemberaubende Quote von 47,7 % hinter der 6,75m-Linie liefert der Shooting Guard des BSV. Unterstützt werden die beiden US-Amerikaner von Hendrik Bellscheidt, der auf der Position des Shooting Guards, mit durchschnittlich 12,8 Punkten den Angriff der Münsterländer belebt. Auf diese drei Spieler konzentriert sich das Offensivspiel der Gastgeber in dieser Saison.

„Wulfen hat zwei überragende Spieler, die die Hälfte der Punkte machen. Die beiden müssen wir stoppen und dürfen den Rest des Teams nicht aus den Augen verlieren“, sagt BSW-Trainer Stephen Arigbabu über den Gegner am Samstagabend. „Sie spielen zuhause einen schnellen

Basketball und Transition. Aber wir wissen, was uns erwartet“, blickt er zuversichtlich auf das Spiel am Samstagabend.

Getrübt wurden die Vorbereitungen in dieser Woche lediglich von einigen krankheitsbedingten Ausfällen. „Wir konnten wegen einiger Ausfälle nur einmal optimal trainieren“, fasst Arigbabu die Trainings-Bedingungen zusammen. Bis zum Wochenende werden aber bis auf den noch verletzten Frieder Diestelhorst wieder alle Spieler fit sein. Unklar ist lediglich noch, ob Sixers-Forward Paul Münsinger am Samstag gegen die Münsterland Baskets auflaufen kann. Dies wird sich erst im Abschluss-Training am Freitagabend entscheiden.

Wulfen, das die letzten drei Spiele verloren hat, erspielt sich beide Saisonsiege zuhause – gegen Braunschweig und gegen Recklinghausen. Es bleibt allerdings abzuwarten, wie die Münsterländer mit ihrer bitteren Niederlage vom 8. Spieltag umgehen. Nachdem sie zur Halbzeit mit 14 Punkten gegen das Oldenburger Nachwuchsteam der EWE Baskets führten, brachen sie in den letzten sechs Minuten ein und kassierten 24 Punkte.

Autor: Tino Gerbert

{backbutton}